

SLOWPITCH SOFTBALL

Flyers-Team sucht Nachwuchs



Slowpitch Softball wird in der Schweiz national mit gemischten Teams gespielt. Im Vordergrund stehen Freude an sportlicher Bewegung ohne Druck, aber mit Teamgeist und Spass.

Gespielt wird auf einem etwas kleineren Baseballfeld, der Ball wird nicht mit Wucht, sondern langsam und in einer hohen Kurve zugeworfen, so dass das Schlagen etwas vereinfacht wird. Geschlagen (natürlich nur den Ball), gefangen, gesprungen und gekämpft wird beim Slowpitch Softball gleich wie bei den anderen Varianten des Baseballs und Softballs.

Das Team der Flyers, wie auch alle anderen Teams der Schweiz, ist gemischt, sowohl Frau als auch Mann, Ältere und Jüngere spielt keine Rolle, alle kommen zum Einsatz. Unser Team besteht aus ehemaligen aktiven Softball-Spielerinnen und ehemaligen aktiven Baseball-Spielern, aber auch QuereinsteigerInnen und AnfängerInnen sind im bunten Team immer willkommen. Unser Ziel ist es, gemeinsam einen Teamsport auszuüben,

Spass zu haben und uns mit anderen, gleichgesinnten Teams messen zu können. Im Slowpitch Softball wird keine klassische Meisterschaft gespielt. fünf bis sechs Tagesturniere werden pro Saison in der ganzen Schweiz ausgetragen, wo dann jeder gegen jeden spielt. In der Wintersaison nehmen wir an 2-3 Hallenturnieren teil, und pro Jahr reisen wir auch ein bis zwei mal an ein internationales Turnier im Ausland.

Zu einem Schnupper- resp. Probetraining sind alle herzlich willkommen, man kann jederzeit vorbeischaun und mitmachen: **Jeweils Mittwoch 18-20 Uhr Sportplatz Känelmatt 1 in Therwil**

Unser diesjähriges Heimturnier findet am **Samstag, 9. Juni**, in Therwil statt. Wer Lust, Interesse oder Fragen hat, meldet sich bei Vivi Kern vkern@sunrise.ch oder über unsere Website: www.therwil-flyers.ch/slowpitch

Das Flyers Slowpitch Softball Team freut sich neue, interessierte MitspielerInnen im Training willkommen zu heissen.



Foto: zVg

TRADITION

Das Eierlesen verbindet Generationen

Im dem Kanton Basel-Landschaft ist «s'Eierläset» ein Brauch, der in vielen Gemeinden gepflegt und gehegt wird. Und innerhalb des Kantons ist das Leimental eine Hochburg, denn in allen vier Trägergemeinden ist der Weisse Sonntag eng mit dem Eierlesen verbunden. Bereits die letzte Ausgabe war «eierlastig» – und auch diese Nummer gehört redaktionell dem Rückblick auf die Eierlesen in den BiBo-Gemeinden.

In «Bopmige» hat dieser Anlass sozusagen das Jubiläumsjahr des TV Bottmingen eingeläutet. Seit jeher ist der TVB für die Austragung des Eierlesen im «Brotfresser-Dorf» zuständig. Und er tut dies mit Mann, Frau und Kindern. Die ganze TVB-Familie steht im Einsatz – eindrücklich, beeindruckend und wunderbar, wie da Generationen, die oft 70 und mehr Jahre trennen, für eine gemeinsame Sache einstehen.

Damit unsere Leserschaft erahnen kann, wie viel es braucht, um diesen Sonntag über die Bühne (Rasen) zu bringen, veröffentlichen wir den – internen – Zeitplan des TV Bottmingen:

- 8.30 Uhr: Besammlung Hämisgarten, Aufbauarbeiten, Auslegen der Eier, Einrichten der Festwirtschaft
- 12.00 Uhr: Beginn Sponsorenlauf und Eröffnung der Festwirtschaft
- 14.00 Uhr: Start Eierlesen (Aktive)
- 14.45 Uhr: Start Eierlesen (Jugend- und Mädchenriege)
- 15.15 Uhr: Start Eierlesen (Plauschstafette)
- 16.00 Uhr: Konzert Musikverein Bottmingen
- 18.00 Uhr: Aufräumen und Schluss (in etwa um 19 Uhr)



Foto: Hans-Peter Schweighauser

Und am nächsten Tag wartet der Arbeits- und Berufsalltag, für die Kids und Jugendlichen die Schule. BiBo wird regelmässig über die Vorbereitungen zum Dorffest vom 31. August bis 2. September berichten. Wir bitten unsere Leserschaft, nicht nur jene in Bottmingen, sich dieses Wochenende zu merken. Denn an diesen drei Tagen wird «tout Leimental» in Bottmingen sein. Dass man im «BiBo-Land» zu feiern weiss und Grossanlässe zu einem vollen Erfolg werden, haben die 99er (für Nicht-Insider: Therwiler) mit ihrem LandFest17 im letzten August bewiesen.

Zu dieser Chronik hätten wir sagenhafte 29 Fotos von Hans-Peter Schweighauser, dem Heimweh-Bottminger im Aargauer «Exil» (siehe auch Bericht auf Seite 3), publizieren können. Wir müssen es, leider, bei zwei Impressionen belassen. Und sagen an dieser Stelle allen TVB-Aktiven schlicht: Danke für Euren grossartigen Einsatz. Es war ein Eierläset-Sonntag für die Geschichtsbücher!

Georges Küng

FUSSBALL

Schnuppertraining für Mädchen



Für die Jahrgänge 2007/2008/2009



Datum: Mittwoch, 18. und 25. April
Zeit: 15-16.30 Uhr
Ort: Sportanlage Känelboden, Therwil (Kunstrasen)
Mitnehmen:

- Sportschuhe für draussen
- Sportbekleidung (der Witterung angepasst)
- Wasserflasche
- Duschzeug
- viel Vorfreude auf ein tolles Training

Trainerin: Beatrice Heckendorn
079 193 56 55

INDIACA

10. Nationales Turnier der MR Oberwil



In der letzten Ausgabe hat die Männerriege Oberwil auf einen Anlass aufmerksam gemacht, der an diesem Samstag ein kleines, wenn auch würdige Jubiläum feiern kann. Die Rede ist vom 10. Indiacca-Turnier der MR Oberwil für Frauen und Männer ab 50 Jahren. Der Anlass findet am **Samstag, 14. April, ab 8.20 Uhr** in der Turnhalle des Thomasgarten-Schulhauses statt.

Der Unterzeichnete kam mit dieser Sportart erstmals am Eidgenössischen Turnfest 2002, das übrigens von tropischen Temperaturen begleitet war, in Berührung. Auch wenn meine Wenigkeit damals seit 15 Jahren – auch – als Sportjournalist tätig war, konnte ich mir unter «Indiacca» nichts vorstellen. Wir klären kurz auf:

Indiacca ist ein Rückschlagspiel, das auf südamerikanische Wurzeln zurückgeführt wird. Es wird angenommen, dass Indiacca von den Ureinwohnern Südamerikas stammt. Dort existiert das Spiel unter dem Namen Peteca bereits seit einigen hundert Jahren als Volkssport. 1936 beobachtete der deutsche Sportlehrer Karlhans Krohn an der Copacabana Jugendliche beim Peteca-Spiel und führte es in Deutschland ein. Nach dem 2. Weltkrieg verbreitete sich das Petecaspiel unter dem Namen «Indiacca» zuerst in der kirchlichen Jugendarbeit und im CVJM.

Das Spiel ist eine Mannschaftssportart, die, ähnlich wie Volleyball, auf einem durch ein Netz getrennten Spielfeld gespielt wird. Spielgerät ist die gleichnamige

Indiacca, die mit der flachen Hand geschlagen wird. Indiacca wird auf einem 16 x 6,10 Meter grossen Feld mit je fünf Spielern gespielt. Die Netzhöhe beträgt je nach Alter und Geschlecht der Aktiven zwischen zwei Metern und 235 Zentimetern. Der Ball wird durch einen Aufschlag ins Spiel gebracht, indem der Spieler, welcher in der Position rechts hinten steht, den Ball über das Netz schlägt. Jede Mannschaft darf den Ball maximal dreimal mit Hand oder Arm bis zum Ellbogen berühren und dann zurück in die gegnerische Hälfte schlagen, ohne dass der Ball dabei den Boden berührt. Wenn eine Mannschaft einen Fehler begeht, bekommt die gegnerische Mannschaft einen Punkt und das Aufschlagsrecht. Ein Satz geht an die Mannschaft, die zuerst 25 Punkte mit mindestens zwei Punkten Abstand erreicht. Gespielt wird in der Regel über zwei oder drei Gewinnsätze.

Das Teilnehmerfeld in Oberwil ist übrigens illustert, denn seit jeher kommen Teams aus dem Bündnerland (Scul, Zuoz) und Tessin (Balerna, Melide). Aber auch die «Gmeini» stellt ein Team – und obwohl es sich um ein Plauschturnier handelt, werden die Turnierbesucher feststellen, mit welchem Engagement die Verwaltungsangestellten und Exekutivmitglieder Indiacca beherrschen. Mit 34 Mannschaften konnte, würdig zur Jubiläums-Ausgabe, ein neuer Teilnehmerrekord registriert werden.

Ein reichhaltiges Angebot an Speis und Trank rundet einen Samstag ab, der ein wunderbarer Mix aus Spiel, Sport und Spass ist.

Georges Küng



Foto: zVg

REKLAME



SPENDEN SIE MIT HERZBLUT

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben.

Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbsc.ch/registrierung
Geldspenden bitte auf **Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensretter»**




REKLAME



Entdecken Sie das Golfspiel in Zwingen
14. April 2018 um 14.00 Uhr
19. April 2018 um 10.00 Uhr
Anmeldung unter: www.magicgolf.ch

SPORTAGENDA

FC Ettingen (Heimspiele)

Freitag, 13. April
20 Uhr:
Senioren 30+ – Schwarz-Weiss

Samstag, 14. April
10 Uhr:
Jun. Ea – Telegraph Basel
13 Uhr:
Jun. Da – Dornach
15 Uhr:
Jun. B – Alemannia Basel
15 Uhr:
Jun. Db – Röschenz
17.30 Uhr:
3. Liga – Münchenstein
19.45 Uhr:
5. Liga - Therwil

Sonntag, 15. April
14 Uhr:
Jun. A – Old Boys

Mittwoch, 18. April
20 Uhr:
Senioren 50+ – Post Basel

FC Therwil

Donnerstag, 12. April
20 Uhr: 5. Liga (Känelboden)
FC Therwil – FC Biel-Benken a

Samstag, 14. April
12 Uhr: Senioren 30+ (Känelmatt 1)
FC Therwil – FC Oberwil
12.30 Uhr: Juniorinnen B (Kunstrasen)
FC Therwil – SV Sissach
14.30 Uhr: Junioren B (Känelmatt 1)
FC Therwil – SV Sissach
17.30 Uhr: 3. Liga (Känelboden)
FC Therwil a – Oberwil
20 Uhr: Frauen NLB (Känelboden)
FC Therwil – Femina Kickers Worb

Sonntag, 15. April
10 Uhr: Junioren F (Kunstrasen)
FC Therwil b+c – Turnier mit 10 Mannschaften
12 Uhr: Junioren Ea (Mühleboden)
FC Therwil a – FC Münchenstein rot
12 Uhr: 3. Liga Frauen (Känelboden)
FC Therwil – FC Rheinfelden
13.45 Uhr: Junioren Ec (Mühleboden)
FC Therwil c – FC Breitenbach b
15 Uhr: Junioren Ca (Känelboden)
FC Therwil a – FC Aesch a

FC Oberwil (Eisweiher)

Samstag, 14. April
10 Uhr:
FC Oberwil Eb – FC Nordstern BS c
10 Uhr:
FC Oberwil Da – FC Laufen a
14 Uhr:
FC Oberwil Ca Promotion – FC Concordia Basel
18 Uhr:
5. Liga FC Oberwil – FC Röschenz

Das Inserat ist an keine Zeit gebunden